# Biebricher Lagespost Biebricher Cofal-Anzeiger.

Biebricher Menefte Nachrichten.

Biebricher Tagblatt.

frauen frui ins thaus gebracht 86 & monatitch.
Bezugsharten, far 5 Ilummern galitig. 15 & Umtliches Organ Serniprecher 41. — Redattion und Expedition: Biebrich, Rathauskraße 16.

Angeigenpreis: Die einip, Colonelgrundzeile 20 A. B. Wiederbolungen Rabott. Plate n. Capporistriften ohn Derbindlichkett. Decantwortlich für den redoktionelle Erif dutid derbler, bei d. Reitlanen. Angeigenteil im für den Druck und Verlag Paul Joristich, in Biebrid

₩ 139

Dienstag, ben 18. Juni 1918.

PojHejcafonto Franffurt (2Kain) Nr. 10114.

57. Jahrgang.

# Die Kriegslage.

Abendbericht bes Großen hauptquartiers. Was Berlin, 17. Juni, abends. Bon ben Kampifron

### Frantreich.

Frantreich will die Entscheidung. Im Necresausichus wiederholte die Reglerung am Mittwoch ihre frühere Erritärung, sie werbe unter allen Umständen in diesem Jadre eine Entscheidung des Beitrrieges herbeitzusühren luchen.

Paris. Beiand ertiärte seinen Freunden gegennüber. daß er nicht daran bente, die Erhichost Clemenceaus zu übernehmen.

Baris. Der Finanzumisster teilte am Mittwoch im Finanzusschuß der Kommer mit, daß die Allierten die 1. Juni 11 Milliarden Frankers an Amerika spuliden.

Bürich. Der Korrespondent der "Chicago Tribune", Gibbons, ist in Frankreich unweit der vorbersten Linie iddich verwundet worden.

Complegne in Flammen. "Daity Malt" melbet aus Baris, baf Contpiegne infoige ber feinblichen Befdieftung in Brand ferbe.

Die Gefahr noch nicht beseitigt. "Daily Chronicle" lührt aus, daß durch den Ablichluß der jüngken Kämple noch seines die Gesahr als beseitigt anzuseken sei; wenn die Deutschen ihre enstangs gestecken Jiele auch nicht vollsäudig erreicht dätten, in dade aber doch der neue deutsche Bormaris die Bedrohung von Baris noch geder gemacht. Die deutsche Armee sei noch einem des Berbündeten in bedenftlicher Weise numerlich überlegen und vertige über genügend Reserven, um seden Augendlich eine noch größere Offensto als am 21. Wärz gegen Paris und Antenso der Abbouise und Calais zu unternehnten. Dadel daben die Berbündeten geringe Aussicht, zu erlahren, in welcher Richtung sie ihre Truppen sonsentrieren müßten, um den Schlag adzuwehren, devon er gestährt ist. London er Friedens auwerticht. Wie die "Türkder Tost" zuverlösste erfährt, ist man in gut unterrichteten Kreisen in Vondom der Ansicht, daß die Friedensverbandlungen die zum herbit möglich sein werden.

### Aleine Mittellungen.

With Inter Um 13. Juni vormittage griffen mehrere feind-liche Mugteuge die Stodt Trier an. Sie wurden von den Flugab-webrgeschiffen beschoffen und von deutschen Kampflitegern ange-griffen. Ein englisches Flugatung murbe berennend adpeschoffen. Berde Inglien find tot. Die abgeworfenen Bomben töteten vier Bersonen, verleyten acht Personen und richteten einigen Sachischen an.

Berlonen, verleisten acht Perlonen und richteten einigen Gadischaben an.
Ein deurscher Bolfstan hat im Wiener Anthavs in einstimmig angenommener Entschliehung sich sür einen ehrenvollen Arieden, der die Opfer an Gint und Blut lohnt, sür einziehn weitschen, der die Opfer an Gint und Blut lohnt, sür einziehn wollichen, der die Entschlich Gaarsprache, sür die Genderstellung Galiziens, gegen einen tickerdischlopenischen der die die Genderstellung Galiziens, gegen einen stiecknich loverichen und bisklausischen Etaat und für eine Einheitsfront der verdünderen Mittelmächte auch im Ernadrungsweien, ausgesprochen.
Ab Wostau, & Juni, Meldung der Vetersburger Telegraphengemur. (Berligdert eingetrolfen.) Ein franzeitlicher Funtforuch, der vom 6. Juni datiert ist, versichert, daß die ruflichen Truppen in Krantreich volltommen Kreicheit haben, nach Außtand urflägutehren. Leider ist es Außtand trou wiederholter Vernühungen noch nicht gelungen, zu erwirfen, daß die Rüchendung einer Truppen verführt wird, das die Kindlichen Goldbaten, die fich weigeren, in die ruflischen Legion einzutreien, sind Ludiereien ausgelegt, die die ju Walkenderreichlichungen nach Affrita geden.

Berlin, 17. Juni. Die leiten zwei Bodjen hoben Stimmen faut werden lassen, die mährend der vier Arizajahre nach nie seinlich die desetlich sich daben vernehmen lassen, namentlich nicht an einigen berlieren, die nachten der vier Arizajahre nach nie so deutlich sich daben vernehmen lassen, namentlich nicht an einigen berliere nom denen sie nömmen. Besonders sind es französiungen gelten tönnen, zum Teil als ein Echo deutscher Besonders der fich aben. Die die Etimmen freilich den achten Klang der Aufrichtigkeit daben oder auch ohne merkbaren Auflich von außen der Wieleuma zu weden, ist nicht ohne weiteres berauszuhören. Immerhin dietet die finige ohne weiteres berauszuhören. Immerhin dietet die Fiele Pistussion wielleich doch den Anfah, daß der Besond zu einem ruhigeren Kechderten sich anfahrt, den solche Austria weiter mittbrische Bear auf sich wirten lößt. Eine solche Austria auf fen day helben, daß das Radem des Austrick des bestweiten mit den merken wirden der wiellen der wiele grundliche Geneigheit zum Keleden immer nur von deutscher Seite gegen nommen hütten. Bier haben immer angeboten, die Arantalen

haben immer abgelehnt. Sollte bie jestige veränderte Staltung ehr-lich gemeint fein, to wäre wenightens ein fleiner Schrift vorwarts geian auf dem Wege zum friedlichen Ende. Es ware freilich nur ein Anfang, aber boch ein Anfang. (S.olin 3tg.)

### Dreußisches Abgeordneienhaus.

Sigung vom 17. Juni

Die Beratung des Handhalts der gestlichen und Unterrichtsangeiegenheiten wird beim Elementaunterricht sortgeiegt.

Abg. Adolf Solfmann (linabh. Soll: Die Bermitberung
der Einsend, über die so wiel getiogt wird, wird durch die weichn
ihmstrein Loge geschett. Durch den Kolgionsanterricht, der and
ber Schule entsern inverden soite, mird vielligensanterricht, der and
ber Schule entsern inverden soite, mird vielligensanterricht, der and
ber Schule entsern in Erter geschiefen. Benn dunn nich noch die
Eltern gegnungen werden, ihre Lindennen zu latien, unter der Andbrodung, doch der Amber sont aus der Sonde entsern wirden, so
tiegt darin eine bewechte Rechtsberigung dereh den Minister. Elize
prossiden zu müßtigen.

Abg. Rallde (Rond.): Die Ausschwungen des Borredners
gehörten weniger in biese Haus als in eine große Bolfsversammlung. Herr Holfmann verallgemeinert Clinstsatelle und zicht daraus
Schultfolgerungen, um die Kasten aufzugenichen. Dem Gegenfalt
zu ihm hat Ebg. Leinert unter statter Betonung seines Schultpolgerungen, um die Kasten aufzugenichen. Dem Gegenfalt
zu ihm hat Ebg. Leinert unter statter Betonung seines Schultpolgerungen, um die Kasten aufzugenichen. Dem Gegenfalt
zu ihm der Bestehen and der From an. Auch der Tatigseit der
Gebetet der Schule und an der From an. Auch der Tatigseit der
Interrichtvoermatinung während der Kreinpreit gulen nier Janit und
unerteinung. Bei der Ausbeildung der Leiter mis den partischen
Beduftnisse des Lehrerberufs Rechnung gertogen werden. Aus den Beduftnisse des Lehrerberufs Rechnung gertogen werden. Aus des
Beduftnisse des Lehrerberufs Rechnung gertogen werden. Aus den
Beduftnisse des Lehnenbennen, sondern seine Bieseslichtseit
muß das ziel fein. Die Vettorenschuten verben, Austendensche Beduftnissen Bedehreichnen Bedehren. Die Stiegeslantseit
muß das ziel fein. Die Nettorenschusten werden. Die Stiegenbarten
Bedehren Abohnwilsen des Kinisters. Die Ortschnieusfahr
verhand, des gestellten und den Kastenben und der
Bereit den mit bei mit der Angehen. In der Ausenbarte

ermöglichen. Die Junichtung bes Denischtungs erbetenen Magnahmen wird die Regierung auch fernerbin nicht vernachfalligen. Deutsche Art und deutsche Eigentümlichteiten sollen auch in den Oftpropungen dauerns durch politive frausliche Unterführung gefördert

vergen dauernd durch politive faatliche Unterfugung geforert werben.
Dem Abg, buit erwidere ich, das die Regierung mit den Eruppen rechnen muß, die fich in der Beamtenichaft geviede haben, das sie die Regierung mit den Eruppen rechnen muß, die fich in der Featlichaft geviede daben, das sie mit der Featlichaft der erstellt, wow die gereat und billig er icheint. Ein absolutio, alle moglitien Beschungen der Beamtenichaft regeindes einheitliches Beamteneich lass fich fram sichtlen. Die Beamtenichelokung werden nier mit den wechselnden wirtigdelitiehen Teuerungsverhaltniffen innmer mieder auf der Tageeordnung haben. Iber er soll und nuch den Beschungen, auch im Testiningricht, erholten werden. Das brauchen wirt, denn nur dann fönnen wir aus den Prannen beraiesbeier, was mit notig baben: größe Besitungen sier unteren Coast.

Teknierberatung: Pienetag.

# Das 30jährige Regierungsjubiläum des Kaifers.

295 Berlin. Ine Antag ber Nightigen Reglerungsjubildunis richtete ber Ratter an ben Aronprinten ein Telegramm, in bem er ibm mitteilt, bach els "Moertemann iar die bervorragenden leeftmagen im gegenwärtigen Arreg des Einlenfahll "Kronprins ballbelat beiden foll Der nächtle vom Stapet gelachene Pangertreuser foll ben Ramen "Pring Citel Friedrich"

erbalten.

26b Beelin, 17. Junit. Rom Stoffer ist auf die Glückwünsiche ben Reichstagsprässenen solaende Antwort eingegannen: "Die Grüße ben Neichstags aum geltrigen Erinnerungstage habe ich mit Freude und Dauf entgegengenommen. Neue große Erfolge haben untere stampfer in schwerftem Kingen erschien. Der Jam an Gott batur tunn nicht groß genug sein. Wohne er in der Jennat im Volle den darch aum Ausband fommen, dass die Gefüre der Antertadistiebe, der Juverlicht und Zattrost, welche in berrich worhanden sind, immerstetzer Geschal, gewinnen. Das deutsche Bolt, das der gannen Beit in jahreiangem Kingen die Drinn bet, ist von Gott zu Gerößen bestimmt, nicht nur für lich, innbern für die ganne Menichbeit. Im biesen Staden merden werden wie auch den Laten Kongle bestieben gene Gläuben merden wie auch den Laten Kongle bestehen gerichten Freiben und zu einer gelegneten Jusuist. Das walte Gott. Wilhelm I. R.

Withelm I. R."

The Perlin, 17. Junt. Tom Kailer bei in Beanimoriums ber Gibenwirdes des Bundestats aum Wöhrigen Regierungsjubildum der Eteiwertreter des Reichefanniers Erzeicht, w. Jamer folgende Droeiche erhalten "Lür die mir vom Kindesen durch Eure Erweiche, ausselvraften Lüfer der mir vom Kindesen der des Taass, and den ih 30 Jahre regierte, kage ih meinen warmften Danf. Ich meife mich eine mit den Allisglichern des Bundestats in dem Beitrauten, daß dieser Rauph nicht nur von der Annee und Martie, endern auch in der gangen Kelmat in Nord und Sid und Off und Taelt unter Einfenung der feinten Kraft ausgefochten merden wird und Bekauptung des deutiden Pedens und unferes Dafeins als Beit.

Der galler und hamburg.

The die und die eine an den Koller aus Anlah leines Regierungslubitäums gerichtetes Elüchwunkheitegramm des Seinats ist digende Antwort eingegangen.

Die treuen Grühe des Seinats der Freien und Hanleftadt Hamburg dobe ich ein beutigen Erinnerungstage mit Freude und berzlicken Dant eingegenenenminen in der Juverlicht, daß Hamburg die ichmere Lach, die ihm die Kriegszeit aufeitegt dat, mit alter sader Ausdauer erträgt und nach, lo Got will, fiegreichem Freihen mit berter Kriet an den Verederundbau des Wirtschafteleben deben mit herter Kriet an den Verederundbau des Wirtschafteleben deben mit die Ausgeben. Mein ledbalies Interelle bleibt hamburg eindelten.

### Zages:Rundichau.

Die neuen Getreidepreife.

Die neuen Getreidepreise.

206 Bert in, 17. Juni. Durch Bererdnung unm 15. Juni bat der Bundesrat die Getreidepreise für 1918 setzgeigt. Im Anichtüsd deren murden die Frühdruckprämten für Weizen, Roggen und Gertie leitgelegt.

Daß die Getreidehäckspreise für dos neue Erntejahr erhäht werden mußten, war dei der fortgelegten Steigerung der Produktionstoffen und dem linkenden Geldwert eine unadweisdare Rotwendigkeit, um den Rückgang des Getreide-Andaues zu verhäten, der für Deutschland bei der noch fortbeitehenden Übegerrung von Weltmarkt unerträglich wäre. Ein solcher Rückgang des Getreide-andaus wäre aber unvermeidlich, wenn die zichfliebe die Produktionstoffen nicht mehr decken würden, weit alsdaum die Landwirtschaft gezwungen wäre. zu einer ertenliveren Wirtschaft gezwungen wäre, zu einer ertenliveren Wirtschaft uberzugeben. Bet der Kelischung der Sidhe der Prediktigerung der anderreielts ober auch darauf Rückficht zu nehmen, das durch die Erhöhung der Getreibepreise feine unerträgliche Betreuerung der Prodiktions der Rechbreite und eintritt. Die Erhöhung munte dererung der Rechbreise um noch nicht zwei Plennig für das Plund Webt und hält sich auch für Minderbemittelte in erträglichen Gereiben.

Da unfere Barrate an Brussetreibe nur gerade ausreichen, um

gerung der Mehlpreise um noch nicht zwei Pfennig für das Bjund Behl und halt lich auch für Akinderbemittelte in erträglichen Erenzen.

Da uniere Borräte an Brotzeteriebe nur gerade ausreichen, und die Brotverorgung die um Beginn der neuen Ernte aufrecht zu erhalten, ind wir in noch fürferem Grode als im Borjahr darouf auswielen, das Getreibe der neuen Ernte durch Arübbruich is talion als möglich zu erfolfen. Die Frühdbruighreimien, die im vorigen Johr neben anderen Mohreneln zur Erreichung diese Jwockes festzeite waren, haben ihr tron mehrlacher dagegen erhöhener Benefen in ihrem Erfolg bemähet. Bei der gegenwärtigen Lage unferer Brotzetreibeverforgung kann auf ile auch in diesem Jahre nicht verzichtet werben, do ohne reichtliche Beroütung der den Tandemit verufachten verleichen. Beine reichtliche Beroütung der der Landen Wirtschaften und durch den Arübbruig verurfachten viellachen Birtsickaaliserichwernisse auch einen dernich der Autherne Erfolg der Frühderuschaften wertelle der die einen dernich anderen Kulturländern eine weienliche Erfolg der Frühderuschen der Eriegerung der Gereidbepreise mit den ausländischen, dah die deutschen Getreibepreise mit den ausländischen, dah die deutschen Gereidberende Bertsichen gereinger und einen derteiberreite wertelle mit den ausländischen, dah die deutschen Gereieberreite wertellen der Streiberreite werden der geringsie Teilgerung aufweisen und sich mett unter dem Durchschnitt der Treise in den anderen Kulturlandern hoften.

Bur Demiffion des bulgarifchen Rabinetts

Jur Demission des bulgarischen Kadincits.

Berlin, 17. Juni. In hiesigen politischen Areisen wuste man ichon seit einiger Zeit, daß die Stellung Radoestamow insslag der Angrisse seinen merpolitischen Gegner erschattert sei. Es was zu erwarten, daß diese eine possende Getegendeit beausen würden, um den Sturz des Aadincits herbeit zu führen. Diese Gelegendeit diese haben. Tas Condominium in der Aorddodrudsda und die oldmazedonische Fragen gederen dazu. Mit undedingten gestraum tom nieden, gerode well die innere Bolitit die eigentliche Urlache des Gturzes Radoeslendown ist, annehmen, daß die äußere Bolität die eigentliche Urlache des Gturzes Radoeslendown ist, annehmen, daß die äußere Bolität Bulgariens, die vom König unterflügt und nachbrussich bestüngen sieden die die eigentliche kleiwenteit wird, und die zu solchen Erselgen für das Land geführt dat, untersandert die gleiche bielden wird.

Bert in, 17. Juni. Daß das Ministerium Radoeslawow seit einiger Zeit ziemlich harte Kahrt hatte, war den Eingewehlten nicht underen wie der inneren Bolitit. Die ostenazedonische Frage hatte mit there Ersedzaung nicht allgemeine Justredenheit gefunden, und der wertelbigte Frage des Kondominismus in der Kordobortubisch und den der Warits warer weitere Puntte, in denen die deben wollte. Nach ihnen det hauptlächtich die Rahrungsmittelverforquag weiter And ihnen det hauptlächtich die Rahrungsmittelverforquag

Anlah zu Kiberständen, deren sich die Opposition in geschickter Täelle zu bemachtigen mußte. Dazu tom, daß die parlamentarische Weurscheit selt langem nicht lede groß war, und daß jeit dem llebernang der Stambulamisten von der Archreit zu der Eruppe Malinom der Regierung gewisterungsen in den lutikeren Raum gesellt war. Dawint war der Faul des Kabinetts nur noch eine Frage der Zeit, dem Radostamow tonnte weder mit der ganzen Dobrudisch noch mit genügenden Getreibemengen aufwarten. Damit war fein Abgang undernehmigt geworden. In Peutschland wird man die bulgartische lingebuld in delben Fragen nicht ann derfreige aufzweiten, und dasse Regierung dat metetellog große Arfolge aufzweiten, und date Ichan eine ertreckliche Anzahl von Früchten in die Scheunen gebracht. Auch die Wolum der Dobrudischaftage wäre ihr noch gelungen, denn das Rombonninum fann doch nur als eine Frage von kurzer Zeit gelten. Benn die Bulgaren nun in einer Zeit, wo die übrigen Bundesgenossen alles relitos bergeben und iede Kratt bis zum äusgerien anspannen, einen Wechtel in ihrer Argierung berbeilübren, is das es ihres, ihnen ganz zu folgen. Das Berudigende an der Lage ist indes, das ein Ministerium Raitmow die bemachts Vollität von Radostamom fortieken wird. Dafür bürgt uns die Stenntnis der femmenden Perfonlichteiten. Bie können es dabre die gewiß betrachten, daß die äußere Bolitit Bulgarten feine Lenderung erfahren, jondern das für Kortsehung des Kindniese und auf die Arctsehung des Kindniese und auf die Arctsehung des Kindniese.

## Aus Stadt, Areis u. Umgebung.

Biebeld, ben 18. Juni 1918.

abier Baul Di ich el, wohnhaft Subertuoftr. 4.

Goldantaufswoche vom 16.—23. Juni.
Die Gold- und Silber-Antausstelle der Stadt Biedrich ist im Rathaus, Immer Ar. 41, die 22. Juni, täglich nachm. 4—5 Uhr und Sonntag, den 23. Juni, vorm. 115—125. Uhr geöffnet.
Das Vatertand bedarf des Choldes. Tue daber jeder leine Pfilicht und bringe alles entbehrliche Gold jeglicher Gestalt zur Goldantaufsstelle, welche den vollen Goldwert erleigt.

antaufstielle, welche den vollen Goldwert erleigt.

' Ludendorff. Spende. Bet der Sammelitelle Vorschuft der Konkonstelle Vorschuft der Konkonstelle Vorschuft der Vorm. H. d. Albert die Summe von 30 000 Warf, und zwar 20 000 Warf als dessichten der Steme von 30 000 Warf, und zwar 20 000 Warf als dessichten und 10 000 Warf als prechtichen Anteil.

Die Kerdenstirteus für Artegobilse hat erhalten: Friedrich Witter, Andmonn und Miglielb der Preiopriffungsstelle. (Durch ein Berteben des Seigers war dieser Ame in gebriegen Anteilen: Artegobilsen worden.) — Ferner muß es in der gelatzen Mittettung in Bertichtigung des uns zugegangseinen Verzeichniss ausgeloßen worden.) — Ferner muß es in der gelatzen Mittettung in Bertichtigung des uns zugegangseinen Verzeichnisse der Konkonstelle. (Durch erfügliche worden.) — Ferner muß es in der gelatzen Mittettung in Bertichtigung des uns zugegangseinen Verzeichnisse debeide vor der Landen un Kanfel inder von beute ab eine Kouftion der geläheiten Aufgang un Kanfel inder von beute ab eine Kouftion der Rustungsen.

Darch Seamte der Landesverficherungs-Anftalt Heisen-Aufgan un Kanfel inder von beute ab eine Kouft ein der Durtung sein der des ein Urkalten von der Vonderen Bereitungsen.

Balizeitliche Rachten zur Kooffen bereitungen.

Balizeitliche Rachten Keistellungen ergaben, die kein Berlaußen einer anderen Berlow, dawie ein Mangel der Beiteibselmichtung nicht vorgelegen hat. — Begen Urberfcreitung der Hoschiegendenn und an einige Händler zum Bertauf für die feltgeleinen Tecite verabisgt. Gegen die Bertäuferin ift Angelge erfatzen. Siegengengen eind Rachte ein Quantum Richends in einer Bodnung.

Das Gold der Beiter and der Ratterlande, Während der Duwelen. und Goldbantaufswede (16.—23. Dunt d. Kabernde der Erführen.

abends in einer Wohnung.

Das Gold dem Baterlande. Während der Auwelen, und Goldankaufswoche (16.—23. Juni d. Is.) erklärt fich der Rbein Maintig de Berband für Boltobildung bereit, allen Terfonlichkeiten, welche Goldkilde abliefern, folgende Bergünftleung zu gewähren. Für jedes Goldfult, das gegen Bant, noten eingetaulicht wird, sendet der Berband fostenlos ein Pater guter Binder an einen von dem Ablieferer bezeichneten im Felde flehenden derengehörigen. Besondere Bunfick betreisend den Anhalt der Binder werden berüfflichtigt. Ten Ablieferern wird zur Kennzeichung ihrer besonderen Münliche ein bafür bergeicklier Bordent tostenlos zur Berfügung gestellt. Der Austausch von Gold argen Scheine wird auf der Eingen Erkeine wird auf der Eingen Erkeine wird auf der Eingen eine Berbandes, Frantiurt a. R., Pauloplah 10, rechter Eingen, vorgenommen. für

nicht in Frantfurt auföffige Abtlieferer genügt die Einsenbung eines amtlichen Beftatigung über die Abtlieferung eines Gotbftudes wich rend ber Beit vom 16.—23. Junt d. 3s.

rend der Jeit vom 16.—23. Juni d. 36.

gm Wie einer der legten Fliegerangriffe bewiefen hat, find die für das Berhalten der Bewolterung det gtiegerangriffen erteilten Anne sungen volltommen vuereichend, von Bertusse zu vermeiden, Ion ihr der vetreffenden Stadt zugedochten Bomben sielen 7 eine Lertehrefitade und in deren nachete Umgebung. Ein Errassen bahraagen wurde gestollen und zestiort. Odwohl die Bomben statte Spiliterwirtung batten, beschantte sich der Personenspaden und Luckstreteilten, einen durch Bomben und einen durch Gliefpiliterer. Auch die Beschädigung durch Stadspiliter hätte bei sach gemäßem Berholten der betressenden Personen weben ihm der Beschädigung der Statten vollsten weben fannen, wenn sie sich und midst im Hausstur aufgehalten durch songe ihr reichtin Zeit zur Berfügung gestanden hatte.

gm Das Hagager Abbommen, das bieber für die Behandlung der

### Edith Burfners Liebe.

(31. Fortfenung.) Roman von &r. Lebne. (Rachbrud verboten

(31. ferthetung.)

(Nachbruch und augenblicklich wieder zu stoute, da sie sich an ihre Celle als Gelessischeinerin einer ölteren, trontlicken Dame durchaus nicht hatte gewohnen konnen; sie war verstummter und unglücklicher als je; sie konnte das Scheitern ihrer glangenden Lebensaussichten nicht verwinden.

Aber die Kintereinfansteit des Städschens trua nur dazu bei, daß sie inner verditterter wurde. Ihre Citern hatten sehr darunter zu leiden, und atmeten deshalb förmlich auf, als Martha sich eine sieden der eine Freisen verfügte. Nichteben, da sie über ein gewandes Aussetzen versiche ein gernandes Aussetzen versichen bestaß sie eine gute Kisaur, was für diesen verfügte. Nichteben bestaß sie eine gute Kisaur, was für diesen der ihner und eine Kisaur, was für diesen der ihner und eine Aussetzen der Ergebes elterlichen Seims entrückt zu sein und reiste sobald als möglich ab.

Für Edith reihte fich jest ein ichoner Tag an den anderen. In jeder Rinficht wurde fie von ihrem Verlobten fowoht, als auch von ihren gutinftigen Schwiegereitern verwohnt und mit Befchenten überschutert. Der ihren lange von ihr gebente Wundch, Berlin einmal zu feben wurde ihr ebenfalls erfüllt, und fie verlebte mit Berbert und feiner Mutter genufreiche Tage in der Berbertolie ber finde genaftreiche Tage in der

lebte mit Herbert und feiner Mutter genufpreiche Tage in der Großfadt.
Dort hatte sie eine Begegnung, von der sie wider Willen doch ergelisten wurde.
Derbert hatte den Wunsch, feiner Braut einen eleganten Theatermantel zu kaufen.
Mis sie ein bekanntes Wodenwarenhaus betraten, murden sie von der Direktrice nach ihrem Begehr gefrogt, die sie dann nach der berreffenden Phiediung geleitete.
Fräulein Hibbbrandt, sind Sie trei?
Die Gerusen — ein großes, üpptges Maachen — erschien, und Edit erfannte in ihr die Rulline, die die ihrem Andlick leichendaß wurde und em gangen Leibe stitterte. Martha konnte sich fletum auf den Hibbbrandten unwillkirtier geisst sen nach einem Jalt, als sie nach dem Wünschen der Danne tragte.
Ein tiefes Mitleid sieg in Edith empor, als sie ha, wie Kartha sitt. Sie dachte an den Augerbild, in dem sie auf Wiedervorzeitung gedofft — nun war er da! Aber Edith sühlte nichts vom Frende und Triumph, Martha to gedenwicht, in dem sie auf Wiedervorzeitung gedofft — nun war er da! Aber Chith sühlte nichts vom Frende und Triumph, Martha to gedenwicht, in dem sie dem ünsche und Sieder der sie der dies Bose emwinkte hatte — aber iet war dies Bose emwinkte hatte — aber iet die darum dachte, wen Generalisch batte — aber iet die darum dachte, wen Generalisch da kieden die Armat tragen mußte.

Bie uniggdar sower nachte es sier das verweddene, aufpruchsendte

mußte. Mie uniagdar idwer mabte es für das verwöhnte, aufpruchsvolle Mödigen fein, sich den Berdelen anderer Leute unterzuordnen

fie, die gewöhnt war, daß nur ihr Wille valt.

Bas mochte in ihrer Seele vorgehen, als gerade sie, die Kuline, die ihr so Schweres zugefügt, auf die sie mit Kochnut beradsaelehen, bedienen, ihr die toftbaren Röntel umlegen mußte, die den Bedutigam immer noch nicht gut gewag warren, die er ich endlich vir einen passellbtauen Tuchmannel entichied, der fehon immer Rarthas beimilches Emzuden gewesen. Und wie zartich er auf jeine schon Braut blidte und wie liebevoll er zu ihr sprach! Richt

Das geringlie entging Martha. Ich, in biefem Augenbli ben - es mure Erfofung von ber Qual gemefen, Die ibre

das geringlie ernamg anderige.
Den — es wäre Erfolung von ber Dual gewelen, die ihre ehrgeligge Seele iit.

Und dabei Anufie jie lächeln! Läckeln, wenn Kerbert oder Ebith Krünlche ausprachen, benen sie eifrig nachutommen hatte.
Die krienen Bild verrier Edith, daß sie die Bertäuferin kannte; ihr Ten war hollich und freundlich, um Wartha nicht noch mobit u qualen, und sie war frod, als sie das Geschäft vertässen noch gewelen — ist wartha aber war das die ichwerte Stunde ihres Lebens gewelen — intwerer noch, als damals die Auftölung ihres Berliedustien mit weiten Walddom, lehwerer auch als der Berlieft des vollerlichen Bermögens war die Demütigung vor Edith — das konnte sie nicht verwinden!

18.

Cinco Abendo, als Ebith bie Beitung las, fiel ihr Blid au Roll, Die fie in heftiges Erichreden verfente — fie las noch

eine Botty, die sie in heftiges Erschreden verlette — sie las moch einmal —

To mird sedensalls von Interesse für unsere Veler sein, zu erstoren, daß es gefungen ist, sier das erste Abdnemementstonzert den noch dei und in bester Erinnerung stebenden früheren Konzermeister unserer kapellt. Herrn Lucian Waldow als Golist zu gewinneren Der siedennwärdige Rünftser ist soeden von einer Konzerntaurnes durch Kondomerisa deimgekehrt, auf der er viel Gold und Ehren gesammelt dat.

Die sieden dersamnt, ihn wieder zu hören — ihn, der sich so viel-versprechend det uns entwickelt dat. Jeht wied sein Name unter den ersten gesammelt war, und wir konnen stolz darauf sein, daß er einste den ersten gesamnt, und wir konnen stolz darauf sein, daß er einste den ersten gesamnt, und wir konnen stolz darauf sein, daß er einste in der Verein mit der berühmten Wagnersamerin usw.

Erin Verein mit der berühmten Wagnersamerin usw.

Edith ierte langiam das Zeitungsblatt hin, trat an das kenster und blickte in die stille, mondbeglannte Erraße hinaus. Lucian Malbom tam hierder — wielche Empfindungen wurden in ihr wacht. Dier Kiese stopfte ungestihm — sollte die Errinnerung an ihn denn nie zur Auche sommen?

Ind richtig — wie sie geahnt oder in diesem Kalle vielmehr gesürchte hatte — Serdert sam mit einem Billet zu dem Kanzert, da er wuste, wie sehen ein hie denn Anzert, da er wuste, wie sehenden sich in der drütte Edith jedenmal.

Ohre Kan der kehonden sich in der drütten Reibe.

jedesmal.

Ohre Plate befonden fich in der dritten Reibe.
Der Saal war bicht gefüllt mit einer erwartungsvoll g ten Juhörermenge, die dem Künftler, als er das Kodium begeiftert gujubeite.

Butian Balbow fab febr gut ous; feine ichiant geworbene Gestalt in dem tabellos figenben frad wirtte besonders vornehm, und ber Ausbruck seines habldjen Gelichtes mar vertielter, viel ernster geworben.

Und mie er ipielte! Guft tlagend, leibenichaftlich beweg ten die Klange feiner Bioline burch ben Caal, die Jubbrer Bann groingend.

Minutenlanger Beifall umtofte ihn. Lacheind — es war fein altes, gutes Kinderlächeln — dankte er dafür.

Da fiel fein Klick zwällig auf Edith, die er lofort erkannte; seine Lugen weiteten fich — ihre Blick wurzeiten ineinander; mie rasend schug das herz des Mädchens — märe dach nur alles erst vorüber!

Benn ihr Berlobter, der in fühl und forrekt neden ihr faß, geabnt datte, daß der Monn de aber und bern ihr faß,

Wenn ihr Berlobter, der to fühl und forrett neden ihr laß, geahnt hätte, daß der Rann da oben auf dem Bodium ihrem Her-gen einst das Teuerste gewesen war — die Sonne ihres Le-

bens — ein Gefühl fast wie Furcht beichlich Eblit bei biefem Gebanten.
Gie hatte es nicht geglaubt, baß Lucian Waldoms Unbild beitige Empfindungen in ihr auslöfen würde. Mil' ihre fürfilich gezimmerte, fich fo oft wiederholte Gleichgultigfeit war bei dem einen Blid seiner ftrahlenden blauen Augen in sich zusammengefallen; sie tounte sich ber Macht seiner Versönlichteit nicht est zieben.

defolien; fie konnte sich der Macht seiner Bersonlicheren nungesieben.
Und jeht sing er wieder an zu spielen — als zweite Zugade, die man ihm sormlich abgesubelt, spielte er ein einsaches, kleines Lied, das aber Edith so gut kannte — batte er ihr diese Komposition boch einst gewidmet!

"Roch einen Kuß bei der Türe.
"Noch einen Kuß bei der Türe.
"Noch einen Kuß bei der Türe.
"Noch einen Kuß bei der Türe.
"Beilbeste, gute Nacht!

Bei diesen schlichten, innigen, so lange nicht gehörten Klängta seuchteren sich Edithe Augen.
Aus ihrem Gesicht sag heiße Köte, während ihre Hände gitterten und eisig kalt waren.
"Hern gesche Lied urregung, als sie den Saal verlieben.

ließen. 3,5 fat Dich das Rongert jo erregt, Schap? Da werbe ich Dir nächstens verbieten muffen, wieder zu geben, icherzte er. Uebtigers tonn der Mufitablet zufrieden fein mit dem gespendeten Belial. Es fehlt nur noch, daß man ihm die Pferde ausspannt! Wie nicht begreifend, schüttelte er ben Ropf.
Ueber Edith aber tam bei diefen Worten eine setzsame Cf-nüchterung.

Leber Edith der tam bei dieten Worten eine seitstame Ernüchteruna.

Musftablet! Wie tonite Herbert einen solchen Ausdruch gebrauchen in bezug auf einen Kunstifer, der die Herbert der Mentel
jo tief zu führen muste, wie Walddow!

Doch Jerbert stand in dieser göttlichen Kunst so gleich gegenüber, das sie es wiedlich nicht begreifen konnte.
Gelne Züge waren wie immer undewegt, mit dem überlegenen, ironischen Jay dorin, während sich auf den Geschätern aller
andere. Juhörer der Eindruck des gehabten Genustes wieder
fpiegelte.

On der Gardoode sah sie Lucian stehen. Wie es schien, wie
wartere er semanden; denn suchend ichwestie ein Isica underDa entdectte er sie, freudig teuchtete es in seinem Auge auf,
und er trat auf sie zu, hielt aber auf halbem Zeaa unne — dem
Herbert hatte soeden seinen Arm unter den seiner Braut geschen.
Die sich gegen aus und mit einem unter Wraut geschen.

Alles das sah Edith und ein dumpfer Deud tegte sich lähnend
und sie, so das Edith und ein dumpfer Deud tegte sich lähnend
und sie, so das fehrth und ein dumpfer Deud tegte sich lähnend
und sie, so das fehrth und ein dumpfer Deud tegte sich lähnend
und sie, so das Fehrth und ein dumpfer Deud tegte sich lähnend
und sie, so das Fehrt und ein dumpfer Deud tegte sich lähnend
und sie, so das fehrt und ein dumpfer Deud tegte sich lähnend
und sie, so das Fehrt, ich habe einen unserratiehen Ropfichmens

Bergeibe, Berbert, ich babe einen innerfragtichen Nopfichmets immen, entichulbigte fie ihr ihn befrembendes Befen. Er glaubte ihr; jum Erichreden bleich fab fie aus; fie gliteit

förmild. Sofort rief er einen Bagen an. Beim Einfteiger behilflich und fab görtlich beforgt in ihr Gesicht. Gute Besterung, Geliebte! Ich werbe mich morger wie es Dir geht! Gute Racht!

Er brudte einen Ruft auf ihre bebende Sand, ebe er bei genichlag folof.

terung fel

Mart.

Jn Darr
Aufführung is
por bem The
und fich nach
öffnung bie e

Mid

harygen ichäftigung ichäftigung ihat neuerbin bei ber fie iben Walbgebiete ment bie Rimmunbeten Sniftrument Inftrument bie teils am fenquartiere mit ber Urb wibmen fich geifterung. wibmen fich geifterung. Die am Ber. Staates ton bie fpate tonischen Trausgerüftet. ber Ausruft wurde, ben maßen bie parate, ift namertfanisch

ameritanifd ben Ogean ben Ogean pellationen ich ber S. "Da die A Transport uusgenugt beaur gezu Fielde, für wie Ehaften Buftanb" e auch die zu ein Heuftben Banbe behrungen und Preist gültig.

gültig.
Eine 3
bringt in G
elnmal folg
die Ration.
gufgabe!

Bitter ihren Trdi Und d O, bie Bo v gebtieben? Instrumen dem Läcke in dieser in dieser

gelobe!
Der !
wenig Ge
ein ftarte
jehnfüchtli
Dantbart
Ihre
untrennbe

Unte bracht, warbeit.
Bei ihrem fo ichwer.
Da Herbert Rube minne hief Gie eifnete, gebrenbe fannte.

lagen - Sie ler ober 3ch

bierber Die

Jeantfurt. Eine Lichtige Greifin von bier wurde am Samstag nachmittag auf dem Mainzer Frieddof dabei betroffen, als fie fich am Grade ihres Mannes die Bulsadern beider Hinde auffchntt. Sie wurde dem doritigen Krankenhaufe zugelührt. Die Wittme war eigens zu dem Zwed nach Mainz gereift, um fich bier das Leben zu nehmen.

## Richts ift so gering

an Golbichmuch, dab es nicht dem Baterlande nüben hönnte! Brufe beshalb leder ernftillch, ob er nicht doch etwas an die Gedankaufsftelle abzulicfern hat. Der Goldwert wird erfeht.

Juwelen unb Gotb Unfaniswode

### Bermifchtes.

Harzewinnung durch Jungmannen. Die mannigialige Beschäftigung der Jungmannen in Haus und hol., Geld und Mald bei demendings auch dazu geführt, sie zu einer Arbeit beranzuziehen, dei der file sich mit Glüd beiditgen, dei der Harzewindigen Junden dazu geschen, dei der Harzewindigen Junden Baldgebleten Thüringens wird zu friegswichtigen Zweden das Haus der Arbeit der Gesammelt. In geordersten Eruppen durchziehen die Aumamannen die ihnen angewiesenen Waldgeblete und reisen mit einem besonders tonstrumerten Anstrument die Rinde der Bäume an. Nach einiger Zeit tritt an den verwundeten Eselsen das Haus und wird dann mit demsselsen Instrument abgestragt und in Säde gesammelt. Die Jungmannen, die teils am Abend zu ihren Wohnorten zurücktehren, teils in Wossenmit der Arbeit an den der erwundeten Arbeit zu und in Säde gesammelt. Die Jungmannen, die teils am Abend zu ihren Wohnorten zurücktehren, teils in Wossenmit der Arbeit an den der erstellt sind. danm is seich an frühen Worgen mit der Arbeit an den betressenden Arbeitsstellen beginnen Konnen, widmen sich dieser außererdentlich gesunden Beschäftigung mit Segessterung. Die Ergedwisse ihren Arbeitsstellen beginnen können, widmen sich dieser außererdentlich gesunden Beschäftigung mit Segessterung. Die Ergedwisse ihren Fielenden Arbeitsgeben, die ameritanliche Heusenstelle frühen Arbeitsche Mis die Bereitsche Frühperen in Frantreich würden ausschillessisch und Magland wertie dasserfüller, bestelbet und verpflegt werden. Nachdem bezüglich der Auszüssung und Wahren eingestandenersmahen die den einerstanlichen Flieger den wie eingestandenersmahen die den kein frühe Wahren der Gesentlich der Bespekungen von Interparate, ihr und seingestellt worden, das auch die Berepflegung für de ameritanlichen Gestaten durch den Armeistanlichen Senat am 23. Ral d. 3. machte nömer deutschen senat mit in Grantreich und England entliebene Mittellung. Da die Amerikaner in letzter Zeit den Glüsser den kehreitung. Der Gemator über ein gehreitung den den kausstellt der Gematumfange über Beauf gezwu

gultig. Eine zeitgemaße Erinnerung. Die Stochholmer Zeitung "Biof-bringt in Erinnerung: "Der frangölische Dichter Bictor Sugo ichrieb einmal solgende wohre Worte an die Englander nieder: "Ihr feib die Ration, die die anderen Bölter ausbest. Eine grohartige Beit-aufgabet Ihr faugt die Welt auf bewundernswerte Welle aus.

Ganz unerreichdar seid ihr in der Kunst, anderen jeden Schaden ausgestägen, der einen steht die Instigen gereichen kann. Der Tag wird kommen, was zwei Anschlogsafeln auf der Erde ausgestellt werden. Auf der einen steht die Instigen umd Engländer zu unterscheiden, wentgstens in politischer Jinstok, ist ein dummer Gedanke. Wed der Derbentte vorm. Ho Scheldemantel. Berlin teilt mit: Jur Bermeit dung der erneuten Berdertung salisber Gerüchte über unsere Gesellichaft, wie sie in leiter Zeit wiederhoft vorgedommen sind, steilen wir solgendes selt: Ein pöhilich aus unseren Diensten geschiedene und von einer Konturrenzistrma engagierter Beamer, weicher zur Denstiestung der Anochenstelle der Ariegsausschusses in Dete und Herteiltung der Anochenstelle der Ariegsausschusses in Dete und hierte der Auften der kannen mit Beschiege erkartet, zu deren Untertuckung die Kal. Geaatsanwaltschaft am 15. d. Wits. unsere besäglichen Bücher und Belege unter Bedsstang der Anschen der Grund zur Annahme, daß ein int greielt worden. Wir haben aber Grund zur Annahme, daß ein ihn auf eine dei der der der unschenlengängen wersehenstich vor einiger Zeit erfolgten Berewendung eines unrichtigen Formulars bezieht, durch welches deine unrichtige Betreitung der Knochen berbetzgeschier worden sein unrichtigen Formulars bezieht, durch welches eine unrichtige Betreitung der Knochen berbetzgeschier worden sein Der Feeher ist jedoch von unserer Buchdaltung selbst bemertt werden und bereits vor einiger Zeit von ihr ohne Erinnerung von anderen Seite dein Kriegsausschuß für Deie und Kette beröchtigt worden seitellung selbst eine Rriegsausschuß für Deie und Kette beröchtigt worden.

### Bunies Allerlei.

Gründers (Oberh.). Leutnant d. A. Andrae verunglückte bei der Ausübung der Jagd tödlich. Ran nimmt an, daß er eingeschilden war und daß lich dei einer Bewegung im Schlafe das Geschichalen war und daß lich dei einer Bewegung im Schlafe das Geschien der und der gegen Mann tötelt.

Trier. Der Keglerungspräftdent Dr. Konftantin v. Bals ist einem Schlacganfall erigen. Mit Dr. v. Bals — der Abel war ihm erst mat dieses Jahres verlieden worden — verliert der Regierungsbezirt Trier einen Präftdenten, der sich große Lerdiente und bem die Abretung ieines Bezirts in seltenem Rafie am Derzen gelegen dat.

Abln. Gegen die Hollschaden besteht noch viel Abneigung; man sindet es beschämend, sich in dieser Außberteibung zu zelgen. Auf zuweilen sieht man vestergestellte Bersonen sich diese Erfahmittels zu bedienen. Aufrzich polisierte Erfahe. Benn unsere Stadtwerer mit Hollsandalen eine belebte Straße. Benn unsere Stadtwerer ich nicht scheuen, Hollsandalen zu trogen, braucht die Bürgerichte auch nicht davor zurückzuschrecken.

In Dernstau wurde ein Tsächriges Rädenen aus Angermünde verhöttet, das sich in truntenem Justande geriümt batte, den eigenen Bater durch Gist aus dem Wege geräumt zu hoden. Des Gericht ordnete die Ausgradung der Leiche an.

Berlin, ben 18. Juni 1918.
Der beutiche Fliegerangriff auf bie inneren Parijer Begitte bauerte, wie ber "Berliner Lotal-Ungeiger" berichtet, in ber Racht auf ben 17. eine Stunde. Die Jahl der Opfer wird auf etwa 40 beziffert. Den Cachichaen burfen bie Blatter nicht naber begeichnen.

Aocht auf den der einer einer bie Blätter nicht näher bezeichnen.

Londoner Blätter melden, daß Briand und Barthou ein Koalitionstadinett bereit haben. Rach einem Ugoner Blatt wird auch mit einer teilweisen Unbildung des Kadinetts Clemencau gerechnet.

Rach neuerlichen Meldungen, heißt co in der "Nordbeutschen Blügemeinen Zeitung", wahen sich die Engländer im mer mehr die Bolizeigewalt in den französischen Städerung von Paris. Dort verbindere englicher Weise bie Bevölkerung von Paris. Dort verbindere engliche Boitzei mit Gewalt die Abreise von Familien, die insolge der deutschen Bombenangrisse nach Siden ziehen wollen.

In den nächsen Jechen wollen.

In den nächsen Zogen wird in London zum ersten Male eine Reichzsonierenz abgebalten, in der außer den leitenben Staatsmännern des Mutterlandes die der kontischen Onminen in Gemeinschaft mit einer Angold Ressortminister teilnehmen. Australische mit einer Angold Ressortminister teilnehmen. Australischen Schalsmänner nach London versolge vor allem den Zweck, von der durtigen Wegterung Anertennung dafür zu erhalten, daß die den Deutschen Rosonien dienen solonien nicht niede an sie zwiedgegeben würden, isodern zu einer Gebiets und Machterweiterung der britischen Kolonien dienen solonien den.

Der "Botwärter" bestätzigt, daß zu der Konsterenz, die der Borssiehen des internationalen sozialistischen Konsteres Troesstra noch

Abbna & at n., 18. Juni. Papft Beneditt ließ durch den Karbinalitaatsejetretär Gespari an den Kardinal von Hertmann ein Schreiben richten. Er lobt darin die Jurüchhaltung des Kardinals gegenüber den befrigen Angrissen der französischen Kirchensürsten wegen der Granattresser auf die Kirche von St. Gervonis in Bartis am Nartresiag. Die "Köln. Boltszeitung" Ar. 471 verössentlicht den Wortlaut des Schreibens und stagt die innzi: Die Kundgebung des Vapstes bilde" eine volle Anersenung sir das Berhalten des Genugtung und zeigt die wahre Reutralität durch das entsprechend gerechte und weise Urteil des Papites.

eien. Wo ist der entscheidende Angeist zu erwarten?
(Bent, 18. Juni. Bemertenswert ist, daß sich die Pariser mitiatrischen Kreise über das Ziel des erwarteren neuen beutschen Schloges vollkommen im Untlaren befinden. So tagt der "Intransissant", daß die vollkenen Das Ber Champagne oder in Lotbringen erlogen fann. Das Bertruuen auf die wirtungsvolle Abwedr des immer flatter werdenbedan deutschen Drucks durch eigen Krait ist vollig geschwunden. In allen Blöttern wird der Historia nach den Amerikanern immer deringlicher.

an. — Die Besterhung des Lectons in auf aus abgelimmt.

Bbna Bern, 16. Juni. Die in Kom erscheinende "Epoca", das Organ Orlandos, schreibt, es sel alles bereit gewesen. Das Blatt entbletet den italienischen Goldaten seinen Gruß, die durch ihren Widerstand das Ende des unwenschlichen Arieges beschleunigen würden, den Italien nicht gewollt habe und den es die zu Ende mit dem

sper "Borwarts" bestatigt, das zu der Konserenz, die der Borssieden des internationalen sozialsstischen Komittes Troesstra noch Wie der Geben der Bergangendeit gedachte.

Als er sich erhod, um zu geden, atmete Edith wie befreit auf. Sie hatte wie auf Kohlen gesessen, denn jede Minute fonnte Herbert tommen; was würde er densen, wenn er Waldow sier sand?

Bis seit datten sie und Baldow noch nicht von Ediths Berslobung gesprochen, trohdem Lucian den Ring an der Hald der Jodie Wähldens blitzen sie und Baldow noch nicht von Ediths Berslobung gesprochen, trohdem Lucian den Ring an der Hald der Mädlens blitzen sie und ihrer blonden Schönheit und mit heißen Mide er sie noch immer liebte — Schnsche und ihr nicht er sie.

Weie er sie noch immer liebte — Gehänheit und mit heißen, ihr den roten Rund zu tiesen innte zu sagen, daß es ohne sie sein Glüd für ihr geben konnte.

Aber er durfte nicht! Sie war ia eines andern Braut!

Und da fragte er:

Sie sind verlobt? Doch wohl erst seit turzem — denn sonst häte mir Thankmar das gesagt —

Sie nicke, und er suhr fort, während seine Stimme bedte:

Ich wünsche Schnen alles Glüd für die Aufunst.

Er drücke ihre Hand. das es sie schmenzie er — dann war er drucken.

Die Tür schug zu, und es war Edith, als ob ein scharfer

drausen.
Die Tür iching zu, und es war Edith, als ob ein icharfer Schnitt durch ibr derz ginge.
Licht und Leben ichienen ibr ertolchen und zwei große Tränen löften fich aus ihren Augen und rollten schwer ihre Wan-

gen herab. Barum er gefommen war? Satte er es boch nicht getan! Dann mare ihr wenigitens bie Qual biefer Minuten erfpart ge-

Dann ware ihr wenigstens die Liad dieter Antone blieben.
Sie batte gesehen, daß er fie noch immer tiebte; jeder Blick date es ihr verraten — und auch ihr eigenes Nerz schrie nach ihm.
Bitterlich weinend ichtig sie die Kande vor ihr Gesicht. Wer balf ihr den Zwiespalt ihres Nerzens lösen?

Roch waren nicht zwei Minuten vergangen, als die Borsaalglode wieder anschieg.
Diesmal muste es — dem Klingeln nach — Herbert sein.
Schnell warf sie einen Blick in den Spiegel und fühlte ihre verweinten Augen, danntt man die Tränenspuren nicht sehen tollte.

verweinten Augen, damit man die Tranenspuren nicht leben sollte.

Ties aufatumend stand sie da, ebe sie öffnete.
Guten Tag, Schau, wie geht es? Bester?
Serbert war es. Er schloß sie in die Arme und füste sie beiss out den Auch. Mein Lieb —
Dann trat er ins Jimmer.
Du sas mal. Edith, battest Du sest Bestud? Ich borte, wie eure Türe quasschlagen wurde und mir begegnete auf der Treppe der Geigenstitze von actiern abend. War er etwa gar bei Dir, um sich sur den große Begeisterung zu bedanten?

Ja, Herbert, entgegnete sie seite.
Ueberrascht biickte er aus, und unaugenehm erstaumt klang seine Gtimme, als er fragte:
Was wollte er denn? Kennst Du ihn denn überhaupt? So bede ich mich also dech nicht getäuscht, dass er von bier fam, obgleich mir diese Annahme iehr unwadricheinlich war.

Ja, ich kenne ihn — schon lange.

entbletet den italienischen Sotdaten seinen Grus, die durch ihren Widerstand das Ende des ummenichtichen Artieges delchieunigen mürden, den Jacilien nicht gewollt hade und den es die zu Ende mit dem dend gar nichts gesagt?

Bielleicht hätte es gar fein Interesse für Dich gehadt. Waldwow wollte Bater "Guten Tag" sagen; vor einiger Zeit dat er Thankmar gesprochen — etwos dassig sagen iv einiger Zeit dat er Thankmar gesprochen — etwos dassig sagen iv einiger Zeit dat er Thankmar gesprochen — etwos dassig sagen iv einiger Siet dat er Thankmar gesprochen — etwos dassig sagen iv einiger Katen.

Das erstätt mit aber immer noch nicht eure Befanntschaft.

Eine leise Ungeduld klang aus seiner Simme.

Gang einsch ist das, herbert. Während meine Mutter noch ledte, dar er bei uns einige Monate als "möblierter herr" gewohnt. Und der er bei den einige Konate als "möblierter herr" gewohnt. Und der ent ein sein der möblierter herr berr" gewohnt. Und des eine flosse treue Unbänglichseit bewahrt? In der ein ist der möblierter herr zu mollte, meinte er mit leichtem Spott. Es fragt sich nur, wem sie gilt — Dir oder Deinem Vater —

Der hert nicht diesen Ion, ich ditte Dich! Waldow dat uns viel zu verdanken, und das das er nicht vergessen! Rutterchen war zu ihm wie eine Rutter — doch wenn ich Dir das alles so erzählen wollte, mürdest Tu es gar nicht verstehen, Tu, der steis in großen Verbältnissen gelebt dat —

Gr tronmeite nervos, ungeduidig auf der Tischbecke herum.

Rein Goat, Edith, warum so viele Worte im diese so erzählen wollte, mürdes diese Agoismus —

Grin zum den! In solche richrende Undanglichteit glaude ich einigen sincht! Da seest kabelen.

3ch tann Dich nicht bindern, zu glauben, wie Du willst —

Rerigt Du unch, daß mich sagen, daß Tu ein seh beredter Anwalt sincht ein ein des Agoismus —

Gebindt, das ihm seinem Schultern und bliese durchdringend in ihr blaises Gessicht, das ihm seinsten einen Schulter seinen Schulter eine seinen Stünte?

Aus was der Vermutungen?

Run, daß Du sicher eine seinen Schwäche für ihn gebabt h

l batte. Und er. Coith? Bufte er barum? Gie fcwieg einen Mugenblid; bann aber fagte fie mit fefter

Site janute ...

Site janute ...

Timme:

Ja, Siefbert, er wußte es!
Und dos tannst Du mir so rubig sagen?

Du hast mich ia geiragt, Serbert: beshalb habe ich Dir die Bahrbeit gelagt. Es war nichts Unrechtes babei.

Er lächete bitter.

Urb dachete bitter:

Und das soll ich glauben, Chith?

Es war etwas in ihm, das ihn förmlich au dieler frage trieb.

Der Gebanke, daß ein anderer vor ihm dieles Mädchen gefüßt, velnigte ihn.

Der Gebante, daß ein anderer Dor ihm beiter Braut halt, herbert, pelnigte ihn.
Menn Du so wenig Bertrauen zu Deiner Braut halt, herbert, fann ich Dich und mich bedauern, fagte Edith mit behender Stimme, und ihre Augen fullen fich mit Tranen.
Er fab, daß er zu weit gegangen war.
(Kortfegung folgt.)

Bitterlich schluchzend lehnte Edith in den Riffen; fie fonnte ihren Tednen nicht mehr gedieten.

Und dann folgte eine songe ichtoliofe Nacht — D. diefes Wiederleben!

Bie war ihr verleiter Stolz, ihr Tron, ihre Gleichgültigkeit geblieden? Bor den zauberischen Riangen, die er feinem töftlichen Infrument entlockte, vor dem feurigen. Bied seiner Augen und dem Lächein seinen Stunde war ihr it far geworden, daß sie trollen in dieser einen Stunde war ihr far geworden, daß sie trolle ihres ihrollen sie ausgeheit seinen Stunde war ihr far geworden, daß sie trolle ihres ih

Golff isg und gruben. Ger innerlich so fremb — fie hatte so weisbet! Der Berlobte war ihr aber innerlich so fremb — fie hatte so wenig Gemeinsames mit ihm: was sie sur Liebe gehalten, war nur ein fiartes Interesse an Ihrerbeit Bersonlichteit und augleich ein iehnschutzeit für seine Güte.
Dantbarteit für seine Güte.
Ihre Liebe aber — die gehörte Lucian Balbow — die war untrennbar von ihrem Leben!

schwer. Da flingelte es an der Borfaaltur. Erst eit Uhr — sollte Derbert ichon kommen, nach ihr zu sehen? Sicher hatte er keine Bruhe mehr, trogdem er sonst die Geschäftsstunden punttlich inne hielt. Sie zwang ein freundliches Lächeln auf ihre Lippen, als sie silnete, pralite aber erschroden zurück, als sie in dem Einlasdegerbennen nicht ihren Berlobten, sondern — Lucian Waldow erstannte.

fr fab ihr Staunen. In leichter Berlegenheit ftand er Ich wollte Ihnen und Ihrem Herrn Bater "Guten Tag"

ba. Ich wollte Ihnen und Ihrem speren von einen Bettlagen — Sie ließ ihn eintreten; fie tonnte ihn doch nicht wie einen Bettler ober Sauferer vor ber Tur ftehen laffen!
Ich war ichon in Ihrer früheren Wohnung, man wies mich

Ich war ichon in Ihrer früheren Wognung, mit bierber — Diefe Wohnung ift günstiger für uns — ihre Stimme klang ihr rauh und fremd im Ohr — mein Bater ist nicht zu Haufe — er wird ro febr bedauern — the ich date ihn gern einmal wiedergeschen. Ich nuch kinn doch von Thankmar erzählen, den ich vor meiner Reife nach Amerika in Leipzig getroffer date — Ech. Thankmar, ja — Echt, Abankmar, ja — Erich wurde sebafter, fie fprach jent von dem Bruder, und da endlich verfor sie auch die Besangendeit, die sie bis seit geguält.

Bucian hatte "für einen Augenblid" Plan genommen und iab im Immer um. Es waren noch die meilten Mobel da. die er kannte. Das une Danmitjofa, in besten Ede er jo oft gefessen und manche und gemütlich verpfaubert hatte.

al perich Tir brig:rs Unter Gorgen und Tranen batte Ebith Die Racht ver.

erbeit. Bei jedem Geräusch zudte fie zusammen; fie war völlig aus heem seelischen Gleichgewicht getommen und bas Sierz war ihr

figilitis. mieber-

me ür-

d in find-

es gut Belgen-dich in spellte,

fürfi er bei

tlängen itterten

Wibna London, 16. Juni. Reuter. "Observer" veröffentlicht eine Unterredung seines amerikanischen Korrespondenten Edward Markhall mit Lord Milner über die Teilnahme Umerika am Ariege. Auf eine in der aber der entscheldende Kattor fein werde. Die Beriode der Rotbereitung auf den Krieg sei jeitz un Ende. Bon jegt ab werde die Racht Umerikas immer karter fühlbar werden. Er sei überzengt, daß die Umerikaner in nicht allzu langer Zeit an der Schlachtfrom klarf genug sein werden, um Deutschlands Ruden unter dem neuen Gewiede in sehr ichmerklicher Beise zu den der Kriste Deutschlands zu Ende gehen umd ihner benacht. Er songsprussellen der Allierten an Renischenmateria, daß der kriste Deutschlands zu ünde gehen umd sigte hinquis. Die Kriste deutschlands zu Ende gehen umd sigte hinquis. Die Kriste deutschland der den der Allierten an Aenschenmateria, während die Attentinächte von nun an tozusagen vom Einformnen leben mitzten. Er persönlich sei ganz sieder, daß der Zeind dem Kristen Staaten daran Teil nehmen würden.
Abhan Bern 17. Juni. "Intransigeans" meldet, daß fürzlich in einem französischen Salen des erste Deiachment von anderen Stammen sollen folgen.

### Der Zauchbooffrieg.

Wha Berlin, 16. Juni. 3m Sperrgebiet um England finb durch unfere 21-Boote neuerbings

### 16000 Brutteregiftertennen

icindliden Handelsichiffsraumes vernichtet worden. Muherdem wurden an der Ofifülle Englands jolgende englisch Flicheriabrzeuge und Segler verlentt: "Jortuna", "Eclipie", "Daylpring", "Micri", "Bergli", "Diarthus" und "Mcliv".

### Der Chef bes Abmiralflabes ber Marine.

Whola Rerlin, 17. Juni. Rach ber "Daily Rems" vom 27. Mai foll bas in Ferrol internierte beutiche U.Boot "U. C. 48" verlucht haber, zu entweichen. In dem Borbseben fei das Boot durch ben ipanischen Kreuzer "Rio de la Plata" verhindert worden. Wie wir von zuständiger Sielle hierzu erfahren, ift die Rachricht e-tunden.

# Der heufige Tagesbericht.

205 Amilic. Großes Sauptquartler, 18 Juni.

### Beftlider friegsichauplah.

### feeresgruppe Aronprin; Ruprecht.

Die feindliche Urtifferie entwidelte in einzelnen abichnitten in Jiandern, beiderfeits ber Cos, und smijden Meras und Albert rege

Ruch heftigem Seuerüberfall griff der Jeind gegen Mitternadyt fübwefille von Albert an; er murbe abgemlejen und lief Befangene in unferer fanb.

### heerengruppe Deutider fronpring.

Subweitlich von Rogen und fublich ber Alene lebte die Metil. ierietatigfeit in den Abendftunben auf. Telloorfloge bes Jeindes nörblich ber Miene und nordweftlich von Chateau-Thierry murben

Der Erfie Generalquartiermeifter: Cubenborff.

### Einfendungen aus dem Leferfreife.

Jer Caubhevirage. Ale Antiernung Aedricks von Kald ift so bedeutend, daß iedesmal I-4 Stunden Vanderung auf eine Laubheulammitung achen. Abgeleben von allem anderen fann dies das Schuldwert ber Linder auf die Dauer nicht ausbalten, und es sieht wie stocken, daß die Eltern Ciniprud erheben. Es ware aber Auchberlagen, ob man nicht auch hier in bequemer Weite zu Laubhei fonomen tonnte. Warum macht wan nicht einen Berlind auf der Keitnergaau. Da ieht es nicht an Baumen und Strachwert. Auch im Schlofigarten wild an dem reichen Blattwert der Lindenbaume auf der Auch manchet Seiner Paub bestänftigt werden. Tielleigt ind auch noch andere Moglimteiten vordanden. Man walle diese Sache in Erwägung geben.

Abnigliches Theoter. Dinnstag, 18. Juni, 7 Uhr, Ab. 2, Rigolette. Mitropch, 19. Juni, 6 Uhr, Ab. D, Die Meisterfinger von Karnberg.

Reibeng Thenter,
Dienstag, 18. Buni, 31 Uhr, Ainber und Schülervorstellung;
Brummelpeter (Salbe Preife.) 75 Uhr: Die Dollarpringeffin,
Mituwad, 19. Juni, 33 Uhr, Rinber, und Schülervorstellung;
Strummelpeter, (Salbe Breife.) 715 Uhr: Die ungetreue

Berousfichtliche Witterung für bie Beit vom Abend ber

Dure bis gun nachtten Avens. Boilig, unwelentische Riederläsigge, erwas wärmer.

# Anzeigen-Teil.

Beit. Buttergurgabe. Auf diese Wege werden onligit 30 Gr. 60 Gr. Butter (Preis 1.60 Mt. das Pfund) für iede Person ausgegeben. Die Bestellarten find lofert obzugeden. Die Sandier rönsten die Bestellarten die morgen — Mittmod — vormitiga il il für in Kaat-lans, Jimmer Pr. 20, abgestiefert haben. Die Absabe der Lutter an die Kandber erfolgt edenfalls morgen nachmitig von 1 Uhr ab in der tadt. Liertaufoliesie, Kanterier. 10. Biedrich, 18. Juni 1918. Der Mogisten. 3. 21: Tropp.

Detr. Clerverlauf. Gur ben 7. Bezirf temmon auf die Eiertorie Dr. 2 je 1 Ei jum Breife von 40 Pfennin das Stüd für die Verfan zum Berfaut. Die Bestellforten find bei den Kandbern sofort obzugeden, die Handler haben die Bestellfarten die Donnerstag germitiag Il Uhr im Kathaus, Jimmer Rr. 26, abzuliefen. Die Ausgabe der Eier an die Kandber erfolgt am Freitag vormitiag von 8 Uhr ab in unferem Lager, Armenruhftraße 2. Die Cier-forten Br. 3 der Bezirfe 5 und 6 find für eine fpatere Ausgabe auf-undwenden.

inbewahren. Biebrich, 18. Juni 1918. Der Mogiftrat. 3. B.: Tropp.

### Rirchliche Rachrichten.

Conngellide fliede. Mittmoch. 19. Juni, abends 8.30 Uhr. Kriespiebeisonitesdienit im Diafoniffenheim, Gerr Pfarrer Aubler; sbends 8.30 Uhr. Coungel. Gemeindehaus Waldfrage, Gerr Pfarrer Stahl.

betr. Venderung der höchtpreise für Gemüse.

Luf Beichtug der Erzeuger- und sandelspreisfommission wird ere Bekanntmachung vom 18. Upril 1918 mit Genehmigung Reichgistes für Gemüse und Ohi in loigender Weise gedindert.

I. In III Zisser 5 (Bohnen) wird hinzugefügt: ab 10. Infl.

ab 20. Juli 1918.
Sinter Frührotfobl wird eingesügt:
ab 10. August 1918.
V. Die in der Befanntmachung vom 6. Mai 1918 bezeichneten
Breite für Mangold (Kömisch Kohl) treten erst am 15. Juli 1918
in Krott.
VI. Unsere Berordnung vom 17. Mai 1918 über Preste für Kopssalar wird ausgehoben.
Maing, den 11. Junt 1918.

Rang, den 11. Junt 1918.

Heffische Landes-Gemüseftelle.

D. B.: H is meng,
Großberzoglicher Regierungsasselfestor.
Wiesbaden, den 11. Juni 1918.
Bezirfostelle für Gemüse und Obst für den Regierungsbezirf
Wiesbaden.
Droege,
Gebeimer Regierungerat.

Geheitner. Bird hiermit veröffentlicht. Biesbaden, den 13. Juni 1918. Der Borligende des Kreisausich von Deimburg.

betr. Treibriemen für die Candwirtschaft.

Im vergangenen Jahre hat die Riemenfreigabestelle die Erfohrung gemoch, daß die Landwirte damals gang überwiegend ihre Treibriemen erst unmitteidar vor Aufmahme der Dreichardeiten anforderten. Insolgedessen entstand ploplish ein berartig großer Angeng, das nicht nur die ordnungsmäßige Ertedigung der einzegungenen Antrage, sondern vielmehr noch prompte Belieferung der ausgegebenen Bequagsscheine vollkommen unmöglich wurde. Bet bedeutung, die eine rasche Ertelbigung der Dreicharbeiten gerade im saussenden Intrage, het eine rasche Ertelbigung der Dreicharbeiten gerade im saussenden Intrage, der haben wird, richte die Kieman-öreigabestelle an die zuständigen Behörden die Ichr ergebene Bitte, die Landwirte des dortigen Beziefes in geeigneter Weise darauf aufmitrist un machen, daße estich beingend empfieht, die für die Dreichzeit ersoderischen Riemen (aber leichtverständlich nur diele möglicht bald durch Stellung entsprechender Anträge bei der Riemen-Freigabesteile anzusordern und die darauf bin erhaltenen Bezugsscheine auch möglicht bald an die entsprechenden Kerteller weiterzugseben.

Bezugsigerne auch mogicipi volle bag die Lage auf dem Treiseweiterzugeben. Die Bitte rechtlertigt sich daburd, daß die Lage auf dem Treiseriemenmartte im laufenden Jahre fehr weienisch schwieriger geworden ist als im vorigen, so daß rechtsettige Borforge im bringendten Interesse der Landwirtschaft und der gesamten Bosso-wirtschaft liegt.

Berlin, B. 35, den 28. Mai 1918.
Kotsdamerstraße 122a—b.

Rotsdamerstraße 122a—b.

Barftebendes Schreiben der Riemen-Freigabestelle wird hiermit Interessennt gur Kenntnionahme mitgeteilt. Wiesbaden, den 10. Juni 1918.

Bekanntmagung.
Die Biedermahien des Rentners Henrich Bogel in Blebrich als Schiedsmann und des Proturiften Empting in Biedrich als ichtedsmanns-Stellvertreter find bestätigt und die Genannten auf en früher geleisteten Eid verwiesen worden.
Biesbaden, den 13. Juni 1918.

3.-9r. II. 687 1 (II 175 11).

Der Rönigliche Lanbrat: von Seimburg.

### Selgvertauf Cheribrherei Blesbaden

Sonnabend, den 22. Juni 1918, vorm. 10 Uhr, in der Gaft-mirischet eilerne hand. Schutzbezief Weben u. Mienstein aus Diftr. 31 helderfringen, 64 Altenstein, 73,76 Cauter u. Istalität. Buchen: 243 Am. Scheit u. Anüpp., 19 Am. Reiferfrühpp. Robel-holt: 370 Mm. Scheit u. Anüpp. Aus Diftr. 35 Regelbahn, Elden: 435 Am. Reiferfrühpp.

Schonet and
Sammelt die Brennessel
anch bei der Housentell Für je 10 kg trackener Nesselstengel
2.50 Mk. und ein Wickel Mähfeden unentgeltlich. Abnet
a. d. Vertragensl. der Nesselsman Gesellschaft. Berlin W. S.

Jur die kuche der Unteroffigier-Borichule merden

# 3 fraftige Madchen gefucht.

Cohn bis 30 Mit. monatlich, Untertunft, gule Bersfle-gung fowle 4 Bochen Urlaub. Meldung Geschäfts-simmer 2 von 8. 9 Uhr vorm. und 3.-6 Uhr nachm.

### Danklagung

Milen benen, die to innigen Anteil nabmen an bem uns jo idmer betroffenen Berlufte meines liebes Mannes, unferes guten Baters, herrn

# Max Giegerich

fowie für die vielen Rrang. und Blumenfpenden fagen wir allen unferen berglichften

Die tleftrauernben Sinterbliebenen.

Biebrich (Rh.), 18. Juni 1918.



### Freiwillige Sanitatstolonne bom Roten Areuz E. B.

Mittwod, ben 19. b. Mis., abenbe 8% libr Bufammentunft

m Bereinslohal (Turnhalle, Rallerplat). Bollgabliges Erideinen erwartet

ber Worftanb.

### Berein der Kaffenärzte für den Landfreis Wiesbaden E. B.

Wir beingen hiermit zur Kenntnis ber beteiligten Familien, daß die ärzstliche Behandlung der Jamilien der Kriegsteilnehmer, für welche die städtische Kriegsfürsorge einzutreten hat, nicht mehr allein durch die beiden Kommunulärzte ausgeübt wird, sondern jest den samtischen hiefigen Bergten, welche unserem Berein angeboren, pertreglich übertragen morben ift.

Den Erfranten fiebt in jedem Falle von Erfrantung die Bahl unter den Berzien fret. Bei der Inanspruchnahme des Urztes ist diesem ein von der städtischen Kriegofürsorge ausgestell-ter Ueberweisungssichem vorzutegen.

Biebrich a. Rh., 15. Juni 1918.

Der Borfte

Det

# Wiesbadener Mutterschutz

ericitt bilfebedürftigen Somangeren, Rüttern bor und nach ber Entbindung unentgeltlich Rat und

### Gprediffunden

jeden Mittwoch nachmittag von 414,—514, Uhr in dem Cotale der Ortstranfenfaffe Biebrich, Mainzer Straße.

# Brennholz.

Sabe eine Solsioneiberei eingerichtet und empleble eigene Dellen bei prom Wielerung: Buchens, Gichens, Riefern. u. Sichien. Brennholy trei Siene ober ab Lager.

# Friedrich Lautz,

Gernipr. 61. Sobienbandlung, Mainger Gir. 36.

### Züchtige, zuverläffige Schloffer, Küfer u. Arbeiter gejucht.

Chemifde Fabriten Dr. Rurt Albert,

Altes Bauholz pro 3fr. 2.50 M.

A. Efchächer, Dole und Roblenhandlung Abolenrafte 10.

polierter Tiid, 40 Dart.

Beppenheimerftr. 76, Frau Glodner.

Grokes Einmachfaß

Kiavier &

(Angliene's) perion, 3. vert. Linenneburg, Biebricher Str. 10. Mandoline und

Spirldage in der Gerthafteltelle.

Leere Sigarrentificen

Didwurgpflangen

D Meichert, Miblimen

Glude mit 10 Rüfen ju verfaufen. Satferftraße 17 10.

1 Wagen Heu

Al. 2.3im. 230bng.

3-4 3immer Wohnung

nrbit Küche und Judehör in beil. Haule, 1. od. 2. Craze, pon rud. Edepaar mit hl. Kind per solori oder tpäler zu inieten gelucht. Angehote mit Breis unfer U. M. 658 an die Geläcklisiselle der Einviller Nachrichten (Unitsbild) Civoller Nachrichten (Unitsbild)

Mehrere Arbeiter u. Arbeiterinnen hentell v. Co., Biebrich a. Rh.

# Mädchen

Madchen

(evit. schulentlassenes), das auch au Hause ichtafen tafin, für Hauserbeit ohne Balche ge-Abolfftr. 9 (1 Er.)

Mädchen od. Fran für gang oder gur Clusbille gefucht 632 Rathaustroke 26

Lebensmitielausw eistarte auf ben Ramen Beifert leu-tend, verloren gegangen. 668 Abgugeben Dutbenftr. 7 1, 1.

### Katze

obhanden gelommen. Bieber-bringer erhalt gute Belohnung. fieln, Sjeppenheimerftr. 5.

Biebri

Rotations N 14

nichts Reues.

2100 den

2

Hus dem Sochebene un 17. Juni riefi griffen durch und unfere un ten Teilerfolg Längs der P Seftigfeit me luften Aechun rello weiter bahnen. Die fangenen bei denen 716 vo pen gefangen roch der ichte liche Hpp...a ichoffen.

A b i di i
"Jarrad be
Baris hat b
lortzuldiaffen
wo ihr Bods
beablichtigt, i
allmühlich ar
befonders "h
Belagerung
gegen die "A
Teiter um
melbet jur a
Tileger: Re
beinabe völlt
richter von
Cailli
methet, bah
Milliärgerich
luchen. Ma
langlam vert
haufen" vert

per "Times jeinen Feldy der Bereinig zu erklören, non friegser unterktellen. Berfbin zerreißender ruhigenden

Die Das Bilburger Brei will anichei geltürzt wo unterbroche Sanden ber ten. Bei fatt. Ein Tostau, in "Die "tostau, in ermittliche wohlt wurf wohlt wurf.

mahlt muri Zufgabe ift de politifch zu Außtam in verlorge lommiffare Geeen offe Arbeit ich in fein und Trupy Aramsejen ichen Ompa burch Sum albt Lenin Börfenteur ibirithen Obergände efeitden Operlithen